

Positionspapier

mensch-zuerst schweiz
(people first)



mensch-zuerst schweiz (people first)
info@mensch-zuerst.ch, mensch-zuerst.ch

Pestalozzistrasse 11, 9400 Rorschach
Telefon 0041 71 840 05 88

Wehntalerstrasse 482, 8046 Zürich
Telefon 0041 44 548 01 79



Begriffe

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten:

Früher nannte man sie Menschen mit Behinderung, heute Menschen mit Beeinträchtigung.

Die Menschen im Verein mensch-zuerst schweiz wünschen sich den Begriff «Menschen mit Lern-Schwierigkeiten» zu verwenden.

Vielleicht schaffen wir es in der Zukunft, nur von «Menschen» zu sprechen.

Inklusion:

Einschluss in die Gesellschaft.

Partizipation:

Teilhabe in der Gesellschaft.

Leit-Gedanken

- Inklusive (einschliessende) Gesellschaft
- Partizipation – Teilhabe ist ein Menschenrecht, auch in der Schweiz
- Bildung ist ein Allgemein-Gut ohne Ausgrenzung
- Einfache Sprache für Alle
- Selbstbestimmung beim Wohnen und bei den Finanzen
- Politische Mitbestimmung

Inklusive (einschliessende) Gesellschaft

- Alle Menschen haben das Recht in einer inklusiven (einschliessenden) Gesellschaft zu leben.
- Wir fordern einen allgemeinen Zugang zu unserem Sozialraum Schweiz für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
- Wir fordern eine inklusive Gesellschaft, wo alle Menschen dazugehören - auch Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Partizipation – Teilhabe ist ein Recht

- Inklusion betrifft alle Menschen in der Schweiz, ohne Ausnahmen.
- In der Umsetzung der UNO-BRK müssen in allen Bereichen betroffene Menschen miteinbezogen werden.
- Die Politik muss die Gesetzesbestimmungen so anpassen, dass Partizipation für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten in der Schweiz unabdingbar wird.



Bildung ist ein Allgemein-Gut

- Das höchste Gut einer Gesellschaft ist uneingeschränkter Zugang zur Bildung - für alle Menschen, ohne Ausgrenzung.
- Wir fordern eine inklusive (einschliessende) Bildung gemäss der UNO-BRK.
- Wir fordern angepasste Aus- und Weiterbildungen für alle Menschen in der Schweiz.



Einfache Sprache für alle

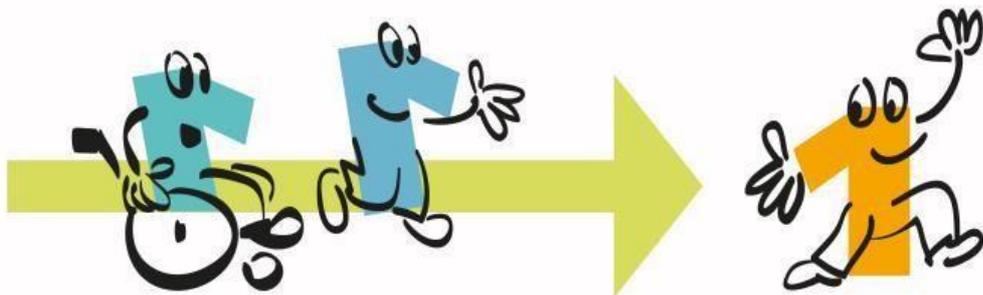
- Menschen mit Lernschwierigkeiten sollen in allen Belangen des Lebens mitreden und entscheiden können.
- Wir fordern Einfache Sprache in allen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Belangen ein.
- Wir fordern die Qualitätsstandards von Einfache Sprache Schweiz in der ganzen Schweiz als verbindlich, ohne Ausnahmen.
- Wir fordern die finanziellen Rahmenbedingungen von der Politik sichergestellt.

Selbstbestimmung

- Alle Menschen haben das Recht selber zu entscheiden, wo, wie und mit wem sie in der Schweiz wohnen möchten.
- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben Zugang zum persönlichen Budget.
- Assistenz als Alternative zur herkömmlichen Unterbringung in Institutionen und Begleitung von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
- Wir fordern für jeden Menschen mit Beeinträchtigung die Unterstützung, die er braucht – ohne Einschränkung.

Politische Mitbestimmung

- Nicht ohne uns über uns - Menschen mit Lern-Schwierigkeiten gehören zur politischen Mitbestimmung dazu.
- Wir fordern politische Bildung für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
- Wir fordern von der Politik, Menschen mit Lern-Schwierigkeiten einzubeziehen und dafür die gesetzlichen und finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen.



Mut tut gut

- Wir haben Mut.
- Den Mut, auch über die Grenzen zu schauen. Was gelingt anderen Ländern gut, was können wir daraus für die betroffenen Menschen in der Schweiz lernen.
- Den Mut, Bestehendes in Frage zu stellen, Alternativen zu suchen und zu ermöglichen.
- Wir geben Mut.
- Den Mut, den Weg zur inklusiven Gesellschaft zu gehen.
- Berührungs- und Begegnungsängste mit Menschen mit Lern-Schwierigkeiten können nur durch Inklusion aufgelöst werden.

